



Frieden im Blick

Friedenskirchengemeinde Schwerin
September Oktober November 2024

Inhalt

3	Unser tägliches ...
4	Ein Logo für die Friedensgemeinde
5	Gemeindefest am 29. und 30. Juni
6-9	Kirchenmusik
10-14	Kinder, Kinder
15	Besuch in Ohio
16	Abschied vom Bernohaus
17	Suizid-Präventionstag
18-19	Friedensdekade 2024
20-22	Gottesdienste
23	Ukrainische Gemeinde
24-25	Wochenplan
26-27	Veranstaltungen
28-29	Gruppen
30-32	Persönliches
34-35	Kontakt
36	Prävention und Impressum

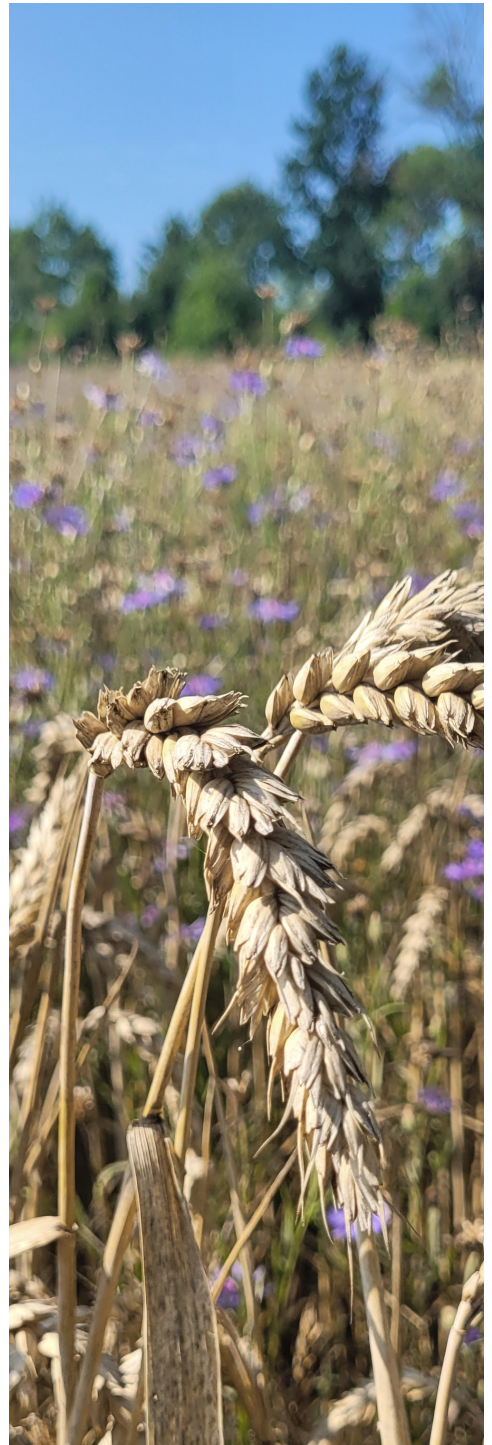


Foto: K. Kuske

Unser tägliches ...

Im Sommer fuhr ich mit dem Rad durch reife Felder und freute mich an dem reichen Segen. Ich fragte mich: Was brauche ich zum Leben? Essen, Trinken, Luft und Liebe. Ohne dieses kann niemand leben. Mit der Bitte des Vaterunsers „Uns tägliches Brot gib uns heute“ ist unser Basis-Bedürfnis angesprochen. Im täglichen Brot, dem Grundnahrungsmittel schlechthin, drückt Jesus das aus. Auf unserem Tisch steht wie bei vielen Familien ein Holzteller mit der Schrift auf dem Rand „Unser tägliches Brot“. Wenn ich zum Brötchen oder zur nächsten Stulle greife, werde ich erinnert.

Psychologen (für Interessierte: Abraham Maslow) haben die sogenannte Bedürfnispyramide erstellt. Der Mensch hat demnach verschiedene lebenswichtige Bedürfnisse. Ganz grundlegend die körperlichen: Essen, Trinken, Luft, Wärme. Darüber das Bedürfnis nach Sicherheit, soziale und individuelle Bedürfnisse und an der Spitze die Selbstverwirklichung.

Aber wie stille ich mein Grundbedürfnis nach Essen und Trinken? Seit der Mensch den Ackerbau erfunden hat, leben wir nicht mehr im Paradies. Vor dem Essen und Trinken steht harte Arbeit. Wer schon einmal den Buckel krumm gemacht hat zum Kartoffellesen, weiß das.

Trotzdem sagt Jesus, wir sollen Gott um unser tägliches Brot bitten und er sagt uns auch, wir sollten uns nicht sorgen, denn Gott Sorge für uns. Du darfst schwach sein, es passiert dir nichts. Du wirst aufgefangen, dein himmlischer Vater sorgt für dich. Von Beginn an, seit deine Mutter wusste, dass sie mit dir schwanger ist.

Sorglosigkeit heißt nicht Achtlosigkeit. Sorglosigkeit heißt, sich sicher zu stellen: der Grund ist gelegt. Die Basis meiner Bedürfnisse ist erfüllt. Was jetzt zu tun ist, tue ich auf sicherem Stand. Die Sorge um mich selbst, was ich essen und trinken, was ich anziehen soll, ist mir genommen. Mein himmlischer Vater sorgt für mich.

Ob auf solcher Lebensgrundlage der Mensch zur Gerechtigkeit fähig ist? Dass er aufhört, Arme zu bedrücken und die zu schmähen, die um eben dieser Grundbedürfnisse wegen in unser reiches Land kommen? Das wäre doch gut!

Ihr Pastor

Klaus Kuske

Ein Logo für die Friedensgemeinde

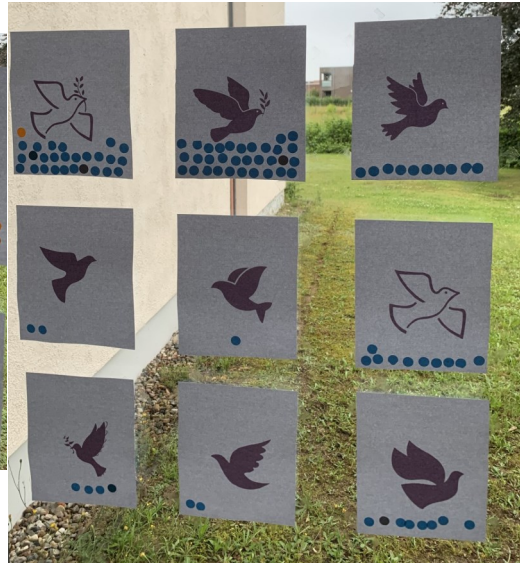
Beim Gemeindefest im Juni hat der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales eine kleine Umfrage zum zukünftigen Logo unserer Gemeinde gemacht. Herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben! Es gab aufschlussreiche Gespräche und Anregungen. Zwei Ergebnisse der Auswahl sind eindeutig: Es soll eine Taube mit Olivenzweig im Schnabel sein und der Schriftzug gefällt den meisten als Kreis um diese Taube herum.

Der Ausschuss wird nun ein Logo danach entwerfen und anschließend der KGR beschließen. Im nächsten Heft und dann auf all unseren Veröffentlichungen können Sie das Zeichen sehen.

Auch zum Abendmahl haben wir eine Umfrage gemacht. Diese wird im Gottesdienstausschuss ausgewertet und die Ergebnisse ebenso im KGR beschlossen und anschließend veröffentlicht.



alle Fotos: H. Rickertsen



Gemeindefest in Lankow

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.



Kinderchortag der Nordkirche in Schwerin

„Wer singt, hat keine Angst“ - so hieß es am 7. Juli in und um die St. Paulskirche. Der zweite Kinderchortag der Nordkirche fand großen Anklang: fast 120 Kinder aus Schönberg, Schwerin, Waren, Güstrow, Gadebusch und Rerik hatten sich angemeldet, um miteinander das gleichnamige Musical von Antoinette Lühmann (Text) und Christian Domke (Musik) aufzuführen, in dem die biblische Geschichte von David und Goliath erzählt wird.

Zugrunde liegt eine Erkenntnis aus der Hirnforschung, dass das Vermögen, Angst zu haben oder zu singen im gleichen Hirnareal gebildet wird, und man eben nur eines von beiden kann, aber nicht beides gleichzeitig. Zahllose Sprichwörter nehmen das auf: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“ zum Beispiel. Auch David, der Hirtenjunge und Harfenist, hat im entscheidenden Moment ein Lied auf den Lippen, als er dem Riesen Goliath gegenübertritt: „Ich sing mein Lied, und ich denke an den Frieden“. Es war sehr bewegend zu hören, wie die vielen Kinderstimmen begeistert und mühelos den Kirchenraum erfüllten. So schlugen sie uns Erwachsenen gegenüber auch durchaus kritische Töne an, wenn es zum Thema Krieg heißt: „Warum muss das sein, was soll das?“, oder die sich sorgenden Eltern, die nicht wissen, ob ihre Söhne aus dem Kampf zurückkehren werden.

Als Solisten und Schauspieler müssen Conrad Carius und Karsten Peters als David und Goliath hervorgehoben werden, Henriette Schenk als Davids Freundin Sarah, Amina Petschulat und Martha Neumann als Vater und Mutter,

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.

Leonie Lipfert als König, sowie die Brüder Arthur Domke, Aaron und Jiska Brosowski und die Schafe Johanne Altus, Alma Wurm, Jordis Witt und Frieda Severin.

Wer diese Aufführung in der übervollen Kirche verpasst haben sollte, kann am Reformationstag eine zweite Chance wahrnehmen: dann wird es zentraler Bestandteil des Gottesdienstes um 11:00 Uhr in der St. Paulskirche sein.



Fotos: Jean-Dominique Lagies

**Wer singt, hat keine Angst.
Kindermusical über David und Goliath.**

Text: Antoinette Lühmann, Musik: Christian Domke

**Reformationstag, 31. Oktober 2024, 11:00 Uhr
St. Paulskirche (im Gottesdienst)**

Kinderchor in Hasenwinkel

Es könnte eine schöne Tradition werden, dass unser Kinderchor beim Kinder- und Familienfest der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern im Schlosspark Hasenwinkel singt. Am 16. Juni haben wir zum dritten Mal eine der vielen Bühnen bespielt, dieses Jahr unter dem selbstgewählten Titel „Traumbühne“.

Mit vier Liedern im Gepäck sangen wir dem begeisterten Publikum vor, was passiert, wenn man morgens zu früh aufstehen muss, dass man im Traum problemlos fliegen und übers Wasser laufen kann, oder Königin, Pirat und weltberühmter Star sein, und dass die Alptraummaschine schlechte Träume zu Sonne und Erdbeerquark zermatscht. Die Kinder waren ein traumhaft toller Chor, haben gerappt, gespielt, gesungen. Ein großer Dank an alle, die uns unterstützt haben, vor allem auch an Roland von Engelhardt, der uns am Schlagzeug noch einmal extra motivierte. Gerne wieder!

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.

*Die Musikreise in schöne Kirchen Mecklenburgs geht zurück auf einen Personenkreis um Wolfgang Leppin, langjähriger Kantor an der Pfarrkirche Güstrow, und verbindet eine entspannte Tagesreise per Bus in immer andere (Dorf-)Kirchen Mecklenburgs. Dort wird ein kleines Konzertprogramm dargeboten. Mittagessen und Kaffeetafel runden den Tag ab, der mit einem abendlichen zentralen Abschlusskonzert endet. Auch im kommenden Jahr wird die Musikreise wieder unterwegs sein.

Chorreise durch Mecklenburg



Der Einladung, zum Abschlusskonzert der „29. Musikreise durch schöne Kirche Mecklenburgs“* im Güstrower Dom zu singen, ist das Schweriner Vocalensemble sehr gern gefolgt. Schnell wurde die Idee geboren, dies doch als Ausgangspunkt zu nehmen, um das Wochenende vom 21. bis 23. Juni in Chorgemeinschaft unterwegs zu sein, und das Programm unter dem Titel „Jubilata Deo“ mehrmals zu präsentieren. So sangen wir am Freitagabend in der gewaltigen Marienkirche Rostock, am Samstagabend vor vollem Haus im Güstrower Dom, und schließlich am Sonntag in der Pfarrkirche Güstrow zum Gottesdienst, in der Klosterkirche Dobbertin zu einem Mittagskonzert, und abends in der Marienkirche Parchim.

Eine intensive Zeit voller Musik, aber auch mit Freiräumen für Wanderungen, Besuch des Barlachhauses, Schwimmen im Insee, Führung durch die Klosteranlage Dobbertin, und lustige Abende in gelöster Atmosphäre nach getaner Arbeit. Mein persönlicher Dank gilt dem Vorbereitungsteam aus dem Chor, und den Kolleginnen und Kollegen, die uns so herzlich empfangen haben. Auch „zu Hause“ wurde das Konzert am 18. Juli in der St. Paulskirche wiederholt.

Fotos: C. Domke

Christian Orke

Kinder, Kinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kreative Kinderkirche

In diesem Schuljahr gibt es immer am 1. Donnerstag im Monat (ausgenommen Feiertage, Ferien) im Gemeindehaus der St. Paulskirche Am Packhof 8 die Kreative Kinderkirche.

Wir beginnen am 5. September um 16:30 Uhr (Playmogesichte oder basteln ...) und enden mit gemeinsamem Abendbrot gegen 18.00 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen!

Offene Kinderkirche und Kinderchor Am Packhof 8

Die wöchentliche offene Kinderkirche ab 1. Klasse beginnt am Montag, 9. September Paulsgemeindehaus: ankommen ab 15:15 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr; 16:15 Uhr beginnt der Kinderchor mit Christian Domke.

Offene Kinderkirche ab 3 in Lankow

Offene Kinderkirche ab 3 Jahre mit Elterngesprächskreis Versöhnungskirche:
Beginn: 17:00 Uhr (1 x im Monat gemeinsames Abendbrot mit den Eltern)

Pfadfinder in Lankow

Pfadfinder „Der Stamm Heinrich der Löwe“ – Gruppentreffen für Kinder der 1. bis 6. Klasse dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr in der Versöhnungskirche.

Krabbelgruppe

mit Frühstück für den Stadtrand mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr in der Versöhnungskirche.

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.

„Kinder gegen Kinderarbeit“: Auch auf dem Stadtteilstfest der Weststadt am 15. Juni war Kerstin Blümel mit einigen Kindern vertreten. Foto: privat

Kinder gegen Kinderarbeit

Im September / Oktober / November finden noch einige Veranstaltungen zum Thema: „Kinder gegen Kinderarbeit“ in Kitas und Schulen statt. So liest z. B. in der Grundschule Schweriner Nordlichter unser Bischof Tilman Jeremias den Kindern vor. Und am Ende sind wir sehr gespannt auf unser Spendenergebnis!

Wann die Christenlehre im Hort der **Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte "Benjamin-Blümchen" Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH** stattfindet, können wir erst im neuen Schuljahr festlegen. Infos folgen.

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 15. September um 11:00 Uhr in der Versöhnungskirche.

Um 9:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Wer Lust hat, kann vom 14.9. auf den 15.9. zur Übernachtung in die Versöhnungskirche kommen – mit Spielen, einer kleinen Bastelei, einem gemeinsamen Abendbrot und Bettenkino.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag laden wir alle zu einem kleinen Imbiss ein.

Herzlich willkommen!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirchenkreisfamiliencamp in Mirow

Vom 20.-22. September 2024 findet das alljährliche Kirchenkreisfamiliencamp in der Jugendherberge in Mirow bei Wesenberg statt. Nähere Infos bei Kerstin Blümel.

Alltagspause

Kurze Auszeit mitten in der Woche: Zeit zum Nachdenken, Luftholen und Kraft tanken.

Angebote für Eltern und Kinder, gemeinsames Abendessen:

Im Gemeindehaus der St. Paulskirche ab 17:00 Uhr am 25. September 2024,

27. November 2024 und 22. Januar 2025.

Vom 14.-16. Oktober 2024 haben alle Gemeindepädagogen eine Exkursion. Daher wird es in dieser Woche keine Christenlehre geben. Und in der Woche danach sind dann Herbstferien. Wir sehen uns am Montag, den 28.10.2024.

Adventsbasar in der Versöhnungskirche

Am Samstag, den 30. November, werden wir beim traditionellen Adventsbasar in der Versöhnungskirche mit einem Stand für unsere Aktion dabei sein und gemeinsam mit der Gemeinde den Nachmittag gestalten.

Eure Gemeindepädagogin Kerstin Blümel

Pfadfinden ...



... ist mehr, als du dir wahrscheinlich vorstellst. Und vor allem mehr, als durch den Wald zu marschieren und bedürftigen Menschen über die Straße zu helfen.

Wir unternehmen viele verschiedene Aktionen, so dass für jede und jeden etwas dabei ist. Pfadfinden bedeutet ...

Spielen mit der ganzen Gruppe und Nächte im Zelt verbringen, nasse Füße am Lagerfeuer trocknen, Freunde finden und Schwimmen im See, Stadt- und Geländespiele, Zeltlager mit spannenden Themen, Wandern durch Wiesen und Märchenwälder, am Lagerfeuer sitzen, erzählen, singen ... die halbe Nacht wach bleiben und singen zum Gitarrenspiel, Krümeltee und Steinsuppe kochen, Basteln, Schnitzen und Knoten lernen, verrückte Einfälle umsetzen, Toben, Klettern und Theaterspielen, Lachen bis der Bauch weh tut und noch vieles mehr, was Spaß macht ...

Wenn du Lust hast, das alles – und noch viel mehr – kennen zu lernen und zu erleben, zwischen 8 und 12 Jahren alt bist, dann schau doch einfach mal vorbei. Vielleicht sitzt du ja bald mit uns am Lagerfeuer ...

Wir treffen uns:

dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gruppenraum der Versöhnungskirche in Lankow

Am 10. September findet die erste Gruppenstunde nach den Sommerferien statt.

Der verantwortliche Gruppenleiter
ist Diakon

Reinhard Sarge



Vater-Kind-Paddeln im Juni

Im Internet veröffentlichen wir keine Bilder, auf denen Kinder und Jugendliche zu sehen sind.

Das war ein tolles, aber auch windiges Wochenende! Wir waren in diesem Jahr im Kanu-Camp Hennig an der Sternberger Burg. Ein wirklich schöner Ort mit sehr, sehr freundlichen Gastgebern. Sieben Väter und neun Kinder (auf dem Bild fehlen Axel und Nia) hatten sich in schöner Tradition aufgemacht, um ein Wochenende miteinander zu verbringen. Entspannt und unkompliziert war es: am Freitag war der Grill bald angeheizt; am Sonnabend ging's über Mildnitz und Sternberger See nach Groß Raden. Eine ordentliche Welle war da! Für den Rückweg haben wir die Boote doch lieber auf der Trailer geladen. Vorher gab's aber eine Wasserschlacht unter der Slawenburg, vor der sich sogar die alten Obotriten gefürchtet hätten. Am Sonntag dann noch eine kleine Tour auf der Warnow. (An der Sagsdorfer Brücke haben wir natürlich der Einführung der Reformation in Mecklenburg 1549 gedacht ;-) Alles ganz wunderbar.

„Ein bisschen untheologisch war's diesmal aber“ war eine Kritik. Ja, das stimmt. Ich war gerade wieder gesund und lag am liebsten in meinem Zelt ... nächstes Jahr wird's wieder anders, versprochen!

Meine eigenen Söhne sind erwachsen und kommen nicht mehr mit. Es macht mir großen Spaß, Euch Väter zu erleben, wie Ihr mit Euren Kindern umgeht.

Klaus Kuske

liebevoll und fröhlich
Unbedingt nächstes

Besuch in Columbus / Ohio



Am 19. Oktober starten knapp 20 Menschen aus der Friedensgemeinde in Richtung USA. Wir wollen unserer Partnergemeinde einen Besuch abstatten, nachdem diese im Juni 2023 bei uns gewesen ist.

Zunächst wird es nach Detroit gehen. Wir werden die alte Autostadt besichtigen und vielleicht eine Schiffsfahrt auf dem Eriesee mache. Dann geht es nach Columbus in die Hauptstadt des Bundesstaates Ohio. Die dortige lutherische Gemeinde Holy Trinity Church (Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit) pflegt seit Jahren Kontakte mit der ehemaligen Pauls- und jetzt Friedensgemeinde. Wir sind gespannt, wie unsere Geschwister dort ihren Glauben leben. Den Reformationstag begehen wir in einem gemeinsamen Gottesdienst.

Im Anschluss teilt sich unsere Gruppe: einige wollen New York besuchen, einige Florida. Anfang November werden wir alle hoffentlich gesund zurück sein - nur wenige Tage vor der so wichtigen Präsidentschaftswahl in der USA. Mit Sicherheit entstehen auf der Reise viele Fotos. Bei einem Gemeindeabend werden wir diese zeigen und von der Reise erzählen. Einen genauen Termin dafür gibt es noch nicht, der bekanntgegeben, sobald er feststeht. Als Gastgeschenk wollen wir übrigens einen großen Herrnhuter Stern mitnehmen: der gehört ja jetzt zusammen mit Herrnhut und Schwerin zum Welterbe.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover *30. April – 4. Mai 2025*

Wir fahren wieder! Konfis, Jugendliche, Erwachsene. Fahrt mit dem Bus der AST, Übernachtung in Schulen. Anfragen und Interessenbekundungen ab sofort in den Gemeindebüros oder über klaus.kuske@elkm.de.

Weitere Infos folgen.

Abschied vom Bernohaus

Treffen am 4. September um 16:00 Uhr



Das Datum für den Abschied aus dem Bernohaus steht fest: Am 8. Januar 2025 feiern wir zusammen mit Bischof Tilman Jeremias um 16:00 Uhr den Gottesdienst zur Entwidmung der Räume.

Um gut Lebewohl zu sagen, braucht es eine gute Vorbereitung, innerlich wie äußerlich. Innerlich haben wir uns auf den Weg gemacht. Selbst in dem Bewusstsein, dass unsere

bleibende Stadt nicht hier auf der Erde ist, braucht es Zeit, ein Stück irdische Heimat zu verlassen, an einem anderen Ort heimisch zu werden. Es braucht Offenheit, sich eines anderen Ortes anzunehmen, sich auf ihn und die Gegebenheiten einzulassen. Und es braucht meiner Erfahrung nach Frieden im Herzen.

Äußerlich beginnt die Arbeit erst jetzt. Zum einen müssen der Gottesdienst im Januar und die Tage drum herum geplant werden: Was soll es an besonderen Veranstaltungen geben? Wen wollen wir dazu einladen?

Dann braucht es viel Organisation und Ideen für das „Danach“, z.B. wo finden Dinge einen neuen Platz? Was muss, was kann umziehen? Wo treffen sich die Gruppen in Zukunft – welcher Ort passt zu den Menschen? Schließlich ganz banal die Frage der Organisation der Übergabe. Wir müssen die Räume im ursprünglichen Zustand übergeben. Auch diese Arbeit des Aufräumens und Wiederherrichtens muss geplant und organisiert werden.

Dies alles geschieht nicht von heute auf morgen. Einen Startpunkt gibt es am **4. September um 16:00 Uhr**. Dort wollen wir mit allen, die sich an der folgenden Arbeit beteiligen wollen, ins Gespräch kommen. Ziel ist es, erste Ideen zu fixieren und eine Terminkette zu erarbeiten. Ich hoffe, dass es noch einmal ein wunderbares Fest am Ende geben wird und dass wir danach mit neuer Hoffnung uns zusammen am anderen Ort – sei es in der Versöhnungskirche, sei es am Packhof oder am ganz anderen Ort – einrichten.

Ihre Pastorin

Anne-Kathrin Scheule



Welttag der Suizidprävention
Aktiv werden und Hoffnung schaffen

10. September



Einladung zu einem besonderen Gottesdienst

Dienstag, 10. September, 18:00 Uhr St. Paulskirche

Jedes Leben ist wertvoll. Dennoch entschließen sich jedes Jahr auch Menschen in Schwerin, ihrem Leben selbst ein Ende zu setzen. Der Ausweglosigkeit und dem Leiden, die sie vor diesem Schritt empfinden, folgt die Trauer ihrer Familie und Freunde. Es bleiben Verzweiflung, Ohnmacht und Schuldgefühle. Die quälenden Fragen nach dem „Warum“ und einer möglichen Verhinderung des Suizides überschatten den Alltag der Hinterbliebenen.

In der Gesellschaft wird über das Thema Suizid eher nicht geredet. Damit einher geht, dass bestehende Hilfsangebote verzweifelte Menschen nicht rechtzeitig erreichen. Das soll sich ändern.

In Schwerin gibt es eine Initiativgruppe zur Suizidprävention, die jedes Jahr zum Welttag der Suizidprävention am 10. September auf das Thema mit seinen vielen Facetten und auf Hilfsangebote zum Leben aufmerksam macht. Gemeinsam wollen wir in diesem Jahr einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Hierzu laden wir alle Menschen ein, die durch Suizid einen Menschen verloren haben. Wir laden alle Menschen ein, die sich über Hilfsangebote in besonders schweren Lebenssituationen informieren wollen. Wir laden alle Menschen ein, die das Thema bewegt.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit Vertretern der Klinik und professionellen Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen und sich zu informieren.

Uta Krause, Leiterin der Ökumenischen Telefonseelsorge Schwerin

Friedensdekade 2024

„Erzähl mir vom Frieden“

10. bis 20. November



- So, 10.11. 11:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst
St. Paulskirche
- Mo, 11.11. 18:00 Uhr Friedensgebet St. Paulskirche
- Di, 12.11. 18:00 Uhr Friedensgebet St. Paulskirche
- Mi, 13.11. 18:00 Uhr Interreligiöses Friedensgebet St. Paulskirche
anschl. Gesprächsrunde mit dem Interreligiösen Dialog Schwerin
Am Packhof 8
„Kann Religion Frieden stiften?“
- Do, 14.11. St. Andreas, Ökumenisches Begegnungscafé
- Fr, 15.11. 18:00 Uhr Friedensgebet St. Paulskirche
- So, 17.11. 10:00 Uhr Petrus-Gemeinde: Gottesdienst,
anschließend Friedensweg zur St. Andreas-Kirche,
11:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Kirchenkaffee
11:00 Uhr Gottesdienst St. Paulskirche
- Mo, 18.11. 18:00 Uhr Friedensgebet St. Paulskirche
- Di, 19.11. 18:00 Uhr Friedensgebet St. Paulskirche
anschl. Gesprächsrunde „Trotzdemokratie: Wie wir in polarisierten Zeiten
wertschätzend miteinander reden können.“
mit D. Trepsdorf, Demokratieberatung LUP,
V. Rickertsen, CDU, K. Kuske, Friedensgemeinde
- Mi, 20.11. Abschlussgottesdienst in St. Andreas
mit Propst Antonioli



„Trotzdemokratie“ (Peter Sloterdijk)

Nazis! Schwurbler! Lügenpresse! System- und Altparteien! Linksrümpfer!

Wie wir in polarisierten Zeiten miteinander wertschätzend reden können.

Eine Gesprächseinladung im Rahmen der Friedensdekade von Pfarrer Klaus Kuske und Dr. Daniel Trepdorf (Leiter des Demokratiezentrum der RAA)

Di., 19.11., 18h Paulskirche
Landeshauptstadt Schwerin

share
wir sind
Friedensgemeinde

Lesekreis mit Pastor Kuske

Mittwoch, 27. November, 19:00 Uhr

Andreas Petersen, Der Osten und das Unbewusste. Wie Freud im Kollektiv verschwand.

Mittwoch, 11. Dezember, 19:00 Uhr


„Die Couch ist zu kurz“ Ruth Cohn und die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Im Pfarrhaus Am Packhof 9.

Gottesdienste im September

1. Sept.	Versöhnung	9:30	K. Kuske	
	Berno	11:05	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	Krankenhausseelsorgerin C. Ogilvie	
8. Sept.	St. Paul	11:00	K. Kuske	
10. Sept.	St. Paul	18:00	Gottesdienst zum Weltsuizid-Präventionstag	
15. Sept.	Versöhnung	11:00	Gottesdienst zum neuen Schuljahr A. Schenk, K. Blümel, R. Sorge	
22. Sept.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	Berno	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	K. Kuske	
29. Sept.	St. Paul	11:00	Erntedankfest A. Schenk, Propst M. Antonioli, Posaunenchor	

Gottesdienste im Oktober

6. Okt.	Versöhnung	9:30	K. Kuske	
	Berno	11:05	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	A. Schenk	
13. Okt.	St. Paul	11:00	A. Schenk	
20. Okt	Versöhnung	9:30	I. Barcsa	
	Berno	9:30	N.N.	
	St. Paul	11:00	I. Barcsa	
27. Okt.	Versöhnung	11:00	Krankenhausseelsorgerin C. Ogilvie	
31. Okt.	St. Paul	11:00	Reformationstag A. Schenk, Kinderchor und Posaunenchor	

Gottesdienste im November

3. Nov.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	Berno	11:00	A. Schenk	
	St. Paul	11:00	M. Wiechert	
10. Nov.	St. Paul	11:00	Eröffnung der Friedensdekade K. Kuske	
17. Nov.	Versöhnung	9:30	A. Schenk	
	Berno	9:30	K. Kuske	
	St. Paul	11:00	K. Kuske	
20. Nov.	Berno	14:30	Gottesdienst zum Buß- und Betttag R. Sorge	
	St. Andreas	18:00	Abschluss der Friedensdekade Propst M. Antonioli	
24. Nov	Versöhnung	11:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag für Familien A. Schenk	
	St. Paul	11:00	Gottesdienst zum Totengedenken K. Kuske, Vocalensemble	



Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 29. September, 11:00 Uhr
in der St. Paulskirche

9:30 Uhr Probe des Generationenchors
anschließend Imbiss

mit Pastorin Schenk, Propst Antonioli
und dem Posaunenchor der Friedensgemeinde

Ihre Gaben können Sie am Vortag in die Kirche bringen.

Die Kollekte und Erntedankgaben sind für unsere
Partnergemeinde in Sacele in Rumänien bestimmt.

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Haus Lankow

Donnerstag, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

Termine nach Absprache

Haus Seeblick

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Pastor K. Kuske und S. Lübkemann (Klavier)

11. September; 9. Oktober; 20. November

Haus Weststadt

Zurzeit leider keine Gottesdienste.

Haus am Mühlenberg

10:00 Uhr mit Diakon R. Sorge

Termine nach Absprache

Богослужіння української православної церкви в церкві Св. Павла

10:00 ранку зі священником Ярославом

Запис за домовленістю

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste in der St. Paulskirche

10:00 Uhr mit Priester Yaroslav

Termine nach Absprache



Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste

in der St. Paulskirche



Wie geht es unseren ukrainischen Gästen eigentlich? Putins Krieg gegen ihr Land nimmt und nimmt kein Ende. Seit zweieinhalb Jahren leisten Ukrainer und Ukrainerinnen Widerstand, wird bei uns kontrovers über ihre Unterstützung diskutiert, sind viele Familien zerrissen, von Leid und Tod betroffen.

Die Gottesdienste mit Priester Yaroslav bleiben für die Besucherinnen und (wenigen) Besucher ein Ort zum Auftanken, Kraft und Hoffnung schöpfen. Leider ist nach wie vor nicht geklärt, welche Anstellung Priester Yaroslav hat. Die junge Orthodoxe Kirche der Ukraine hat noch kaum Auslandsvertretungen, der Bischof für Nordamerika, Europa und Australien(!) sitzt weit weg in den USA. Es gibt inzwischen den Hilfsverein NordHaus UA, aber dieser ist keine Kirchengemeinde. Versuche, den orthodoxen Kollegen über unsere Kirche anzustellen, hatten leider keinen Erfolg. Dabei macht er so

wichtige Arbeit in Hamburg, Schwerin, Bremerhaven, Wismar, eigentlich ganz Norddeutschland: Gottesdienste, Taufen, auch Beerdigungen, und vor allem Seelsorge an den Leidgeprüften.

Im Juni gab es ein Treffen mit NordHaus UA, SIČ (Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum Schwerin) und weiteren. Das Gespräch mit der Nordkirche findet auch statt. Dennoch: für Priester Yaroslav gibt es bisher keine Anstellung. Das bedeutet, dass er nach Abschluss seines Deutschkurses jetzt dem Arbeitsamt zur Verfügung stehen und jede angebotene Arbeit annehmen muss. Für die Gemeindearbeit wäre dann kaum noch Zeit .

Die ukrainischen Gottesdienste in der St. Paulskirche finden zurzeit nur noch einmal im Monat statt. Sie sind immer gut besucht. Gemeinsam mit der Andreaskirche in Hamburg (wo der Priester wohnt), dem Kirchenkreis Mecklenburg und der Nordkirche suchen wir weiter nach Wegen, eine Grundlage für diese so wichtige Arbeit aufzubauen.

Möge doch der Herr endlich Putin und seinen Schergen in den Arm fallen und ihnen ihr schändliches Kriegshandwerk legen! Schenke Er der geplagten Ukraine Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Klaus Kuske

Foto: privat

Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

15:15 - 16:15	Offene Kinderkirche	Am Packhof 8
17:00 - 18:00	Christenlehre	Versöhnungskirche
16:15	Kinderchor	Am Packhof 8

Dienstag

16:00 - 17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)	Versöhnungskirche
16:30 - 18:00	Konfirmanden (8. Klasse)	St. Paulskirche
18:00 - 21:00	Holy (junge Erwachsene)	Versöhnungskirche

Mittwoch

10:00 - 12:00	Krabbelgruppe	Versöhnungskirche
14:00	Christenlehre 1. / 2. Klasse	Hort Brinckman-Schule
16:30 - 17:30	KleineKinderKirche (monatlich)	Dom

Donnerstag

14:00	Christenlehre	Hort Brinckman-Schule
16:30 - 18:00	Kreative Kinderkirche (monatlich) ab 5. Sept.	Am Packhof 8
16:30 - 18:00	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	St. Paulskirche

Freitag

16:00 – 17:00	Pfadfinder	Versöhnungskirche
ab 18:00	Jugend „Wo ist Gertrud?“ (nach Absprache)	Am Packhof 8

Wochenplan Erwachsene

Montag

17:30	Selbsthilfegruppe „Neues Leben“	Versöhnungskirche
19:30	Posaunenchor der Friedensgemeinde	Am Packhof 8

Dienstag

10:00	Seniorentanz	Versöhnungskirche
14:00	Bastelkreis 14tägig	Versöhnungskirche
17:00	Bibel und Gespräch, 17. Sept., 15. Okt., 19. Nov.	Am Packhof 8
17:00	Literaturkreis, 10. Sept., 8. Okt., 12. Nov.	Bernohaus
19:00	Paulsstammtisch, 10. Sept., 8. Okt., 12. Nov.	Das Martins
19:00	Kreative Paulanerinnen (monatlich)	Am Packhof 8

Mittwoch

9:45	Frauenfrühstück, 3. Mittwoch im Monat	Versöhnungskirche
14:30	Offener Mittwoch	Bernohaus
18:00	Stille Zeit	Bernohaus
19:00	Lesekreis: 27. Nov., 11. Dezember (siehe Seite 7)	Am Packhof 9
19:30	Kantorei	Versöhnungskirche

Donnerstag

14:30	Bibelkreis, 5. Sept., 10. Okt., 7. Nov.	Bernohaus
16:00	Grüne Damen und Herren	Versöhnungskirche
18:00	Linedance	Versöhnungskirche
20:00	Schweriner Vocalensemble	Am Packhof 8

Veranstaltungen

im September

Sonntag, 8. September 12:30 - 17:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals in der St. Paulskirche
Dienstag, 10. September 10:00 Uhr	Treffen des Besuchsdienstkreises in der Versöhnungskirche
Donnerstag, 12. Sept. 14:30 Uhr	Seniorengedächtnisfeier in der Versöhnungskirche für alle Jubilare, die im Juni, Juli und August 2024 Geburtstag hatten
Donnerstag, 12. Sept. 19:00 Uhr	Elternabend der Vorkonfirmanden, Am Packhof 8
Donnerstag, 19. Sept. 17:30 Uhr	Dienstberatung der Ehrenamtlichen Gruppenleiter in der Versöhnungskirche
Sonnabend, 21. Sept. ab 8:00 Uhr	Probentag der Kantorei in der Versöhnungskirche
Mittwoch, 25. September 17:00 Uhr	Alltagspause im Gemeindehaus Am Packhof 8 mit A.-K. Schenk und K. Blümel
28.+29. September 18:00 Uhr	Konzerte Franz Schubert Messe Es-Dur, Solisten; Friedenskantorei und Kantorei der Marienkirche Rostock (28.09. St. Paul Schwerin und 29.09. St. Marien in Rostock)

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen.

Zeitzeugen der Geschichte

St. Paulskirche · 8. September 2024 · ab 12:30 Uhr

Auch die St. Paulskirche ist in diesem Jahr wieder ein offenes und lebendiges Denkmal. Am Sonntag nach dem Gottesdienst steht die Kirche offen. Besucher haben die Möglichkeit, den Raum zu erkunden. (Die Besteigung von Gewölbe und Turm ist aus Sicherheitsgründen leider weiterhin nicht möglich.)



im Oktober

2.-4. Oktober	Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit stadtweit und in der St. Paulskirche (siehe Aushänge)
Sonnabend, 12. Oktober	Konfirmandentag im Wichernsaal
11. bis 13. Oktober	Übernachtungswochenende der Pfadfinder mit R. Sorge
Sonntag, 13. Oktober 16:00 Uhr	500 Jahre Evang. Gesangbuch; Mitmach-Konzert mit dem Posaunenchor in der St. Paulskirche
19. Okt. bis 3. Nov.	Reise zur Partnergemeinde nach Columbus/Ohio USA
Donnerstag, 31. Oktober 11:00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der St. Paulskirche mit Aufführung des Kindermusicals „Wer singt, hat keine Angst“ Leitung Chr. Domke

im November

Montag, 4. November 19:00 Uhr	500. Jahrestag des Ev. Gesangbuches Veranstaltung mit Siegfried Macht, Bayreuth, Wichernsaal (siehe Flyer)
Sonnabend, 9. Nov. 9:00 bis 13:00 Uhr	Herbstputz in und um die Kirchen St. Paul und Versöhnung
10. bis 20. November	Friedensdekade; Mo.-Fr. Friedensandachten um 18:00 Uhr in der St. Paulskirche
11. November	Martinstag; ökumenische Andacht im Dom
15. bis 17. November	KGR-Klausur-Wochenende in Groß Trebbow
Mittwoch 20. November 18:00 Uhr	Abschluss der Friedensdekade in der St. Andreas Kirche, Galileo-Galilei-Str. 22 Predigt: Propst M. Antonioli
24. November 13:30 Uhr / 14:00 Uhr	Posaunenchor spielt auf dem Alten Friedhof; anschl. Andacht zum Ewigkeitssonntag



Gemeindegruppen

Bibel und Gespräch

am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

- 17. September Klaus Kuske, Thema: Das „Eisenacher Regulativ“ und die St. Paulskirche als dessen Musterbau
- 15. Oktober Nikolaus Voss, Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus in MV
Thema: Jüdisches Leben in Meck./Pom.
- 19. November Ulrike v. Maltzahn-Schwarz, Thema: Ewigkeitssonntag

Literaturkreis

am 2. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Bernohaus

- 10. September Leben und Glück der Rose Ausländer, mit Dr. Renate Rietzke
- 8. Oktober So zärtlich war Suleyken. Masurische Geschichten von Siegfried Lenz, mit Klaus Kuske
- 12. November Ein Lob auf Frauen, mit Dr. Renate Rietzke
- 10. Dezember Adventsfeier um 16:00 Uhr

Bibelkreis

1. Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Bernohaus mit Pastor Kuske

- 5. September Bibeltexte zum Erntedankfest
- 10. Oktober Predigttext zum Reformationstag: Römer 3,21-28
- 7. November Das himmlische Jerusalem.
Bibeltexte zum Ewigkeitssonntag

Kreative Paulanerinnen

Dienstag (monatlich) um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

Offener Mittwoch

14:30 Uhr im Bernohaus mit Diakon Reinhard Sorge

(am 4. September um 16:00 Uhr Arbeitsgruppe zum Abschied vom Bernohaus, siehe Seite 10)

- | | |
|---------------|--|
| 11. September | Spiele |
| 18. September | Fabeltiere |
| 25. September | Mission und Kolonialismus |
| 2. Oktober | Deutsche Einheit
und wie wir sie erlebt haben |
| 9. Oktober | Bibliothek von Alexandria,
Ort der Entstehung von Neuem und Altem Testament |
| 16. Oktober | Exkursion in Schwerin |
| 23. Oktober | Herbstbasteln |
| 30. Oktober | Frauen und Luther |
| 6. November | Schöpfung & Umweltkatastrophe & Gottes Wirken |
| 13. November | Hausgeister |
| 20. November | Gottesdienst zum Buß- und Betttag |
| 27. November | Totenvorstellungen in den verschiedenen Religionen |



Gesprächsabend „Frauen in der Bibel“

Mittwoch, 6. November um 19:00 Uhr im Bernohaus mit Diakon Reinhard Sorge.

Die Bibel erzählt großartige Geschichten von starken Frauen und von verschlagenen Frauen. Frauen werden begehrt und Könige wollen sie besitzen.

Jesus behandelt Frauen gleichberechtigt und Frauen tragen die Frohe Botschaft weiter. Ein spannender Abend nicht nur für Frauen!

Vorankündigung

Adventsfeiern der Friedensgemeinde

Montag, 2. Dezember, 14:30 Uhr Gemeindehaus Am Packhof 8

mit dem Kinderchor der Friedensgemeinde

Donnerstag, 5. Dezember, 14:30 Versöhnungskirche Lankow

mit dem Spatzenchor des Goethegymnasiums

Eingeladen sind alle Senioren und Interessierten unserer Gemeinde.

(Wir verschicken keine persönlichen Einladungen.)

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, damit wir planen können!

Außerdem gibt es die Adventsfeiern der verschiedenen Kreise und Gruppen.

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Kontakt

Fotos: Olbor / privat



Pastorin Anne-Kathrin Schenk
1. Vorsitzende KGR
Gadebuscher Straße 145, 19057
anne-kathrin.schenk@elkm.de
0385 / 34 334 386



Andreas Ziemann
2. Vorsitzender KGR
Tel. 0385 / 4 883 580



Pastor Klaus Kuske
Am Packhof 9, 19053
klaus.kuske@elkm.de
0385 / 557 660



Diakon Reinhard Sorge
reinhard.sorge@elkm.de
01578 / 5 801 654



**Gemeindepädagogin
Kerstin Blümel**
kerstin.bluemel@elkm.de
0160 / 98 016 574



Kantor Christian Domke
christian.domke@elkm.de
0176 / 22 721 123



Imke Papke

Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche

Ahornstraße 2a, 19057

schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 / 4 867 147

Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr



Katharina Möckel

Gemeindebüro am Packhof / St. Paul

Am Packhof 8, 19053

schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 / 710 609

Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr

Bernohaus Wossidlostraße 2, 19059



Thomas Kaletta

Küster an der St. Paulskirche:

0385 710609

thomas.kaletta@elkm.de



Jan Birkner

Leitung Friedens-Posaunenchor

jan.birkner@elkm.de

0174 / 1 608 164

Prädikantin Almut Erben / Prädikantin Annett Roloff

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053

0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de

www.musik-paulskirche.de

Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

Kein Raum für Missbrauch

Martin Fritz, Fachstelle Prävention
in Wismar, Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de
www.kirche-mv.de/praevention

Unabhängige Unterstützung

Anais Abraham Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

Wendepunkt e.V. Hamburg
0800 0220099 (kostenlos)
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/UNA



Frieden im Blick

Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Klaus Kuske, VisdP

Fotos: privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Auflage 3000 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt,
auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem
Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als Empfängerin die Friedenskirchengemeinde
anzugeben. Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den Winter-Gemeindebrief: 1. November 2024